



Anstelle einer Gebrauchsanleitung

Möglicherweise ist diese Ausstellung eine Erweiterung der „Couch“, ein Ort der freien Assoziation, durch ihre im wahrsten Sinne poetische Aufbereitung von nicht nur alltäglichen, sondern auch von außerordentlichen und bereits verloren geglaubten Gegenständen.

Reflexionen und Durchsichten, Blendungen und Dunkelheiten, Licht und Schatten, Wärme und Kälte, Enge und Weite – diese Liste von sinnlichen Eindrücken, die diese Ausstellung bietet, liebe sich unendlich fortsetzen bis hin zu Gerüchen und Geschmacksempfindungen oder zumindest die Erinnerungen an jene – und bilden so die Grundlage eines weiten Spektrums zwischen Träumen und Wachen, zwischen Gegenwart und Vergangenheit, zwischen Ansichten und Einsichten...

Lassen Sie sich von den in dieser Broschüre gesammelten Bildern zum freien Assoziieren einladen, zum Zeichnen und Schreiben, zum Ergänzen und Verbinden, zum Durchstreichen und Übermalen, zum Verbotenen oder zum Missbrauch...

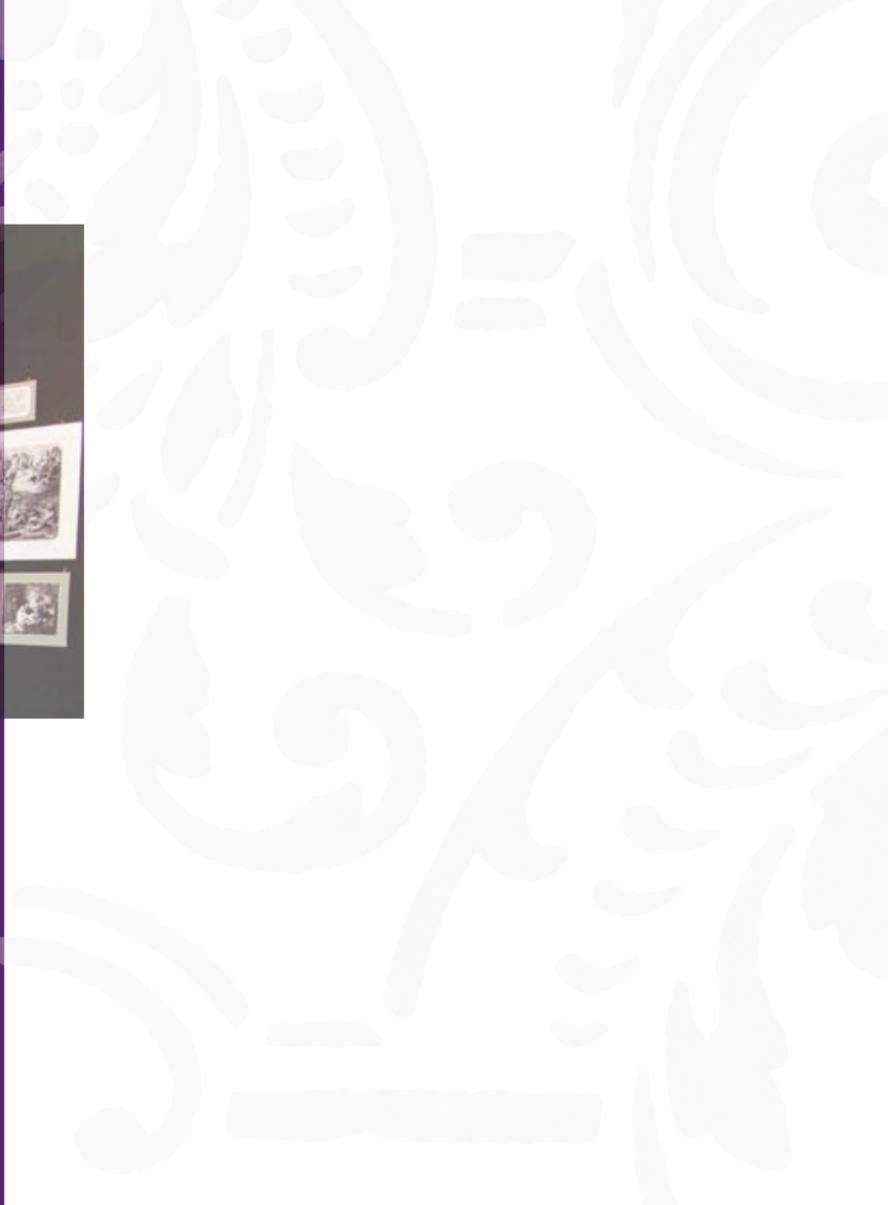
Aus diesem Grund haben wir in dieser Broschüre nicht nur genügend Raum zum Schreiben, Zeichnen und Ergänzen gelassen, sondern Ihnen auch gleich ein Assoziationswerkzeug in Form eines Stiftes dazugegeben – auch an eine Schere oder ein Messer haben wir gedacht – aber das wäre vielleicht dann doch zu weit gegangen...

Sollten Sie der Meinung sein, dass Ihnen besonders schöne Assoziationen gelungen sind, dann würden wir uns freuen, wenn Sie das eine oder andere Blatt in der Berggasse zurücklassen – gleichsam als Grundstock einer anonymen Assoziationsblättersammlung des 21. Jahrhunderts...



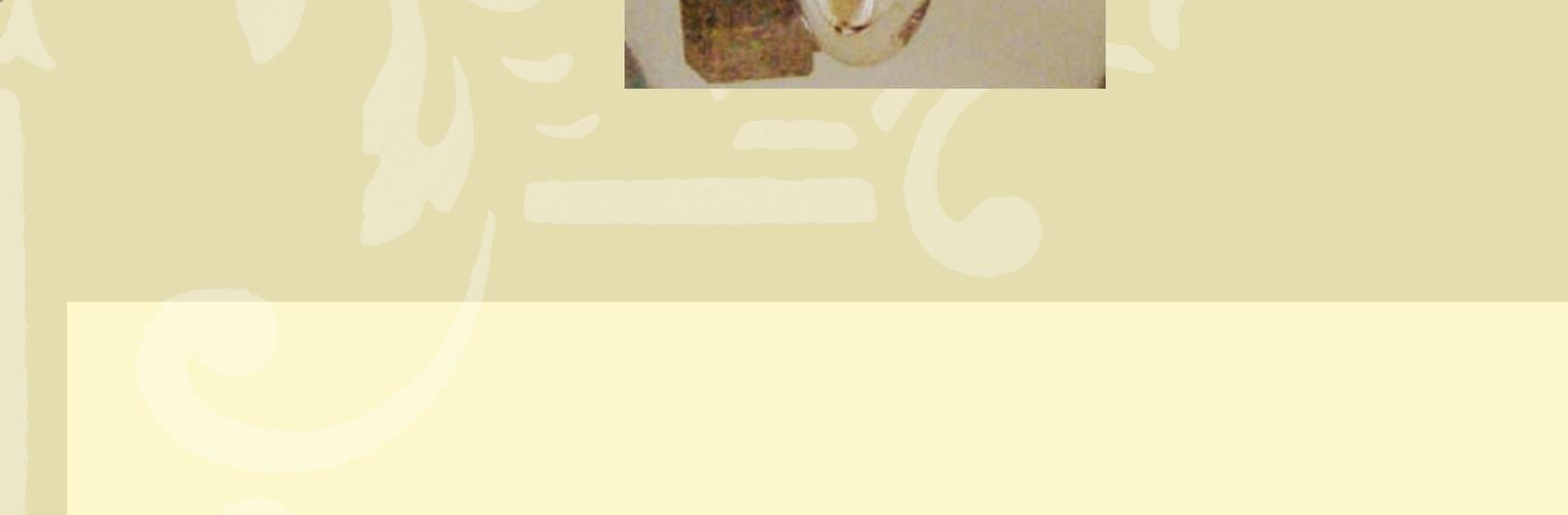
dass noch moderne Räume
wie sie etwa in Manets Malerei
vorkommen, am Erbe des Fluss-
gottes teilhaben.

Warburgs Tafel und Freuds Be-
handlungsraum, die hier einan-
der gegenübergestellt werden,
lassen sich beide als Versuchs-
anordnungen zur Rekonstruk-
tion von Gedächtnisspuren









Archiv der Ruhigstellung
 im 1900 behandelte Freud diese
 Hysterie lösende Patientin
 Emmy von N. Deren Mutter
 einige Zeit in einer psychiatri-
 schen Anstalt verbracht, und
 fürchtet, eines Tages selbst
 „Irrenhaus“ zu enden. Unter
 anderem erzählt sie Freud Ge-
 schichten, die ihr einer sin-
 nstmadchen berichtet hat-
 ten dort die Kranken an Stühle
 gebunden seien, gezwungen
 ihre Hände vor Augen zu
 halten u. dgl. Dabei krampten
 sie dies alles vor Grausen,
 bemühten sich, ihre Vorstel-
 lungen von einem Irrenhause
 zu corrigieren.“

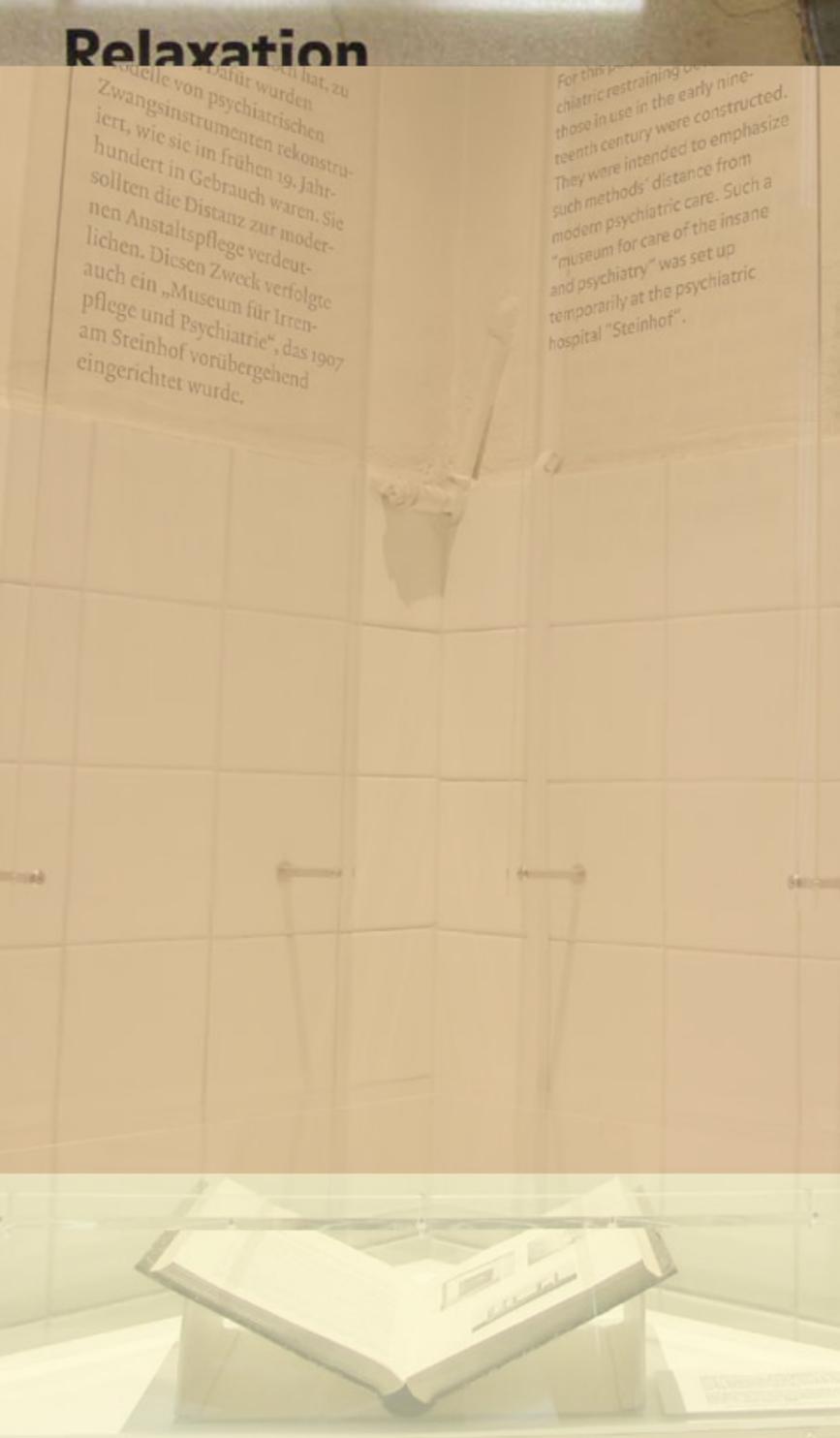
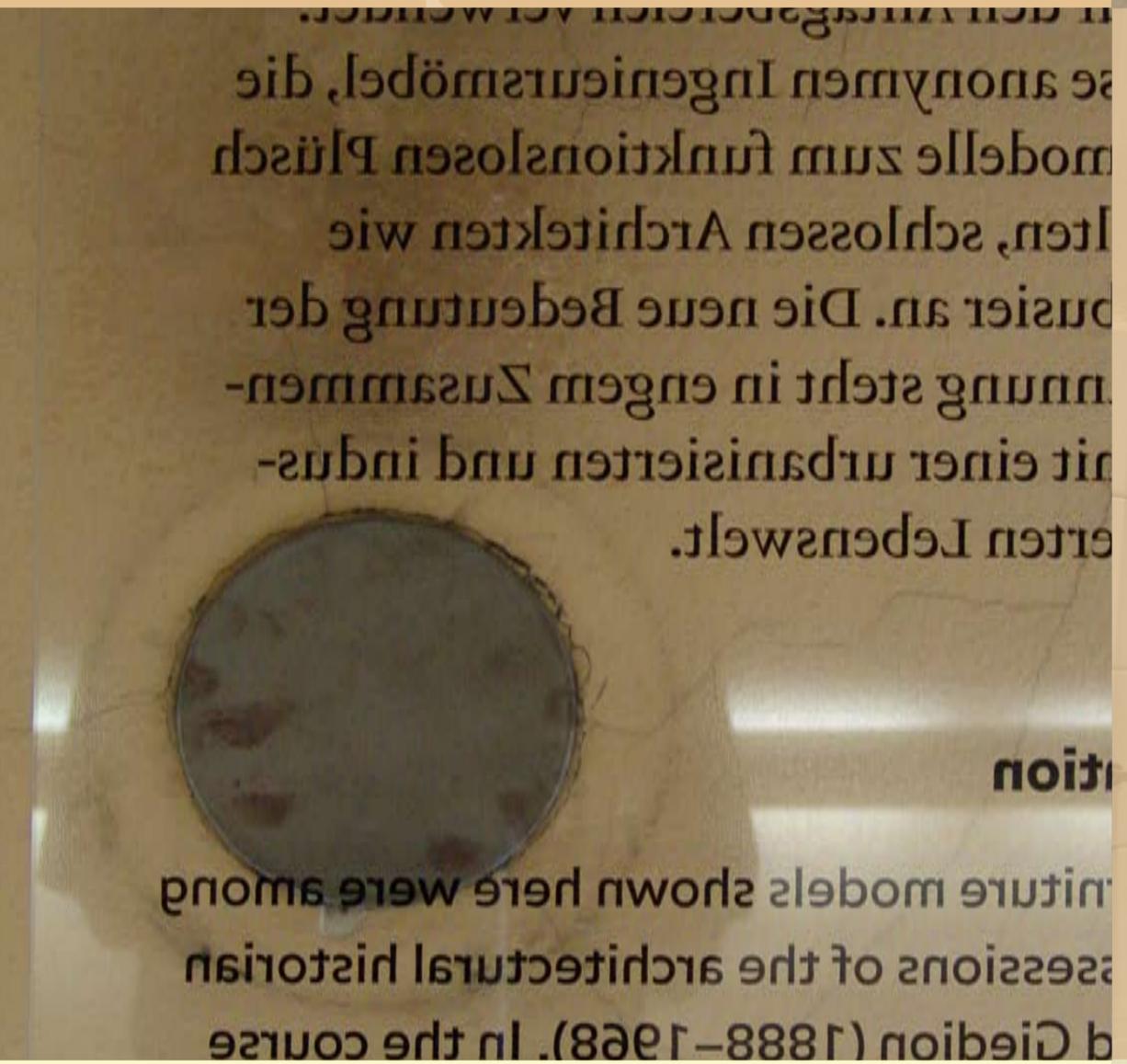
die Psychiatrie selbst ver-
 das Bild einer bestrafen-
 derwahrungsanstalt, das
 1900 immer noch hat, zu
 ieren. Dafür wurden
 e von psychiatrischen
 sinstrumenten rekonstru-
 e sie im frühen 19. Jahr-
 lie Distanz zur moder-
 taltspflege verdeut-
 diesen Zweck verfolgte
 „Museum für Irren-
 und Psychiatrie“, das 1907
 hof vorübergehend
 tet wurde.

Archiv of Dementia
 Around 1900 Freud treat-
 ed Emmy von N., a patient suffering
 from hysteria. Her mother had
 been in a psychiatric facility
 and she feared that she
 would land in an "insane
 asylum" herself. Under hypnosis
 she recounted stories that she
 had heard from a madwoman
 who had been confined there
 with the patients, and so on
 chairs, beaten, and so on.
 She told the tales she clutched
 her hands in horror, she saw
 before her eyes. I endeavor
 to correct her ideas about
 asylums."

Psychiatry itself also sought
 to correct the image of punish-
 ment facilities, which it
 continued to have around
 1900. For this purpose, models
 of psychiatric restraining devices
 those in use in the early nineteenth
 century were reconstructed.
 They were intended to establish
 a "distance" from modern
 psychiatric care. The
 "Museum for the History of
 Psychiatry" was set up
 temporarily at the psychiatric
 hospital "Steinhof".



relationships onto the invisible
patient's range of movement
abilities for taking action, to
of the couch. The lack of eye
promotes the transference of
and feelings deriving from es
This arrangement, which limi



Relaxation

Modelle von psychiatrischen Zwangsinstrumenten rekonstruiert, wie sie im frühen 19. Jahrhundert in Gebrauch waren. Sie sollten die Distanz zur modernen Anstaltspflege verdeutlichen. Diesen Zweck verfolgte auch ein „Museum für Irrenpflege und Psychiatrie“, das 1907 am Steinhof vorübergehend eingerichtet wurde.

For this purpose... psychiatric restraining devices those in use in the early nineteenth century were constructed. They were intended to emphasize such methods' distance from modern psychiatric care. Such a "museum for care of the insane and psychiatry" was set up temporarily at the psychiatric hospital "Steinhof".



Der Höhe der Rückenlehne, der Höhe der
gleichen Rückenlehne, der Höhe der
aus abnehmend und...
Ausführung: Alexander Albert

Couch, from Old French *couche* 'a bed, lair', from *coucher* 'to lie down'
(meaning from 'to put into words' is from 1529). Traditionally, a couch
raised, and only half a back; a sofa has both ends raised and a full back
sofa but may be without arms; an ottoman has neither back nor arms
distinctive feature of which is that it goes against the wall. Couch pol

Artikel „Couch“ aus: Online Etymology Dictionary (www.etymonline.com)

The two-of-the-century office made no precise
differentiation between work and relaxation, between
the public and the private. Thus the furnishings of a
director at the Postal Savings Bank included a daybed
for a quick office nap.

Crafted from the office of a director of the Austrian
Postal Savings Bank, 1906
Design: Otto Wagner
Construction: Alexander Albert

Wagner Werk, Museum Postsparkasse

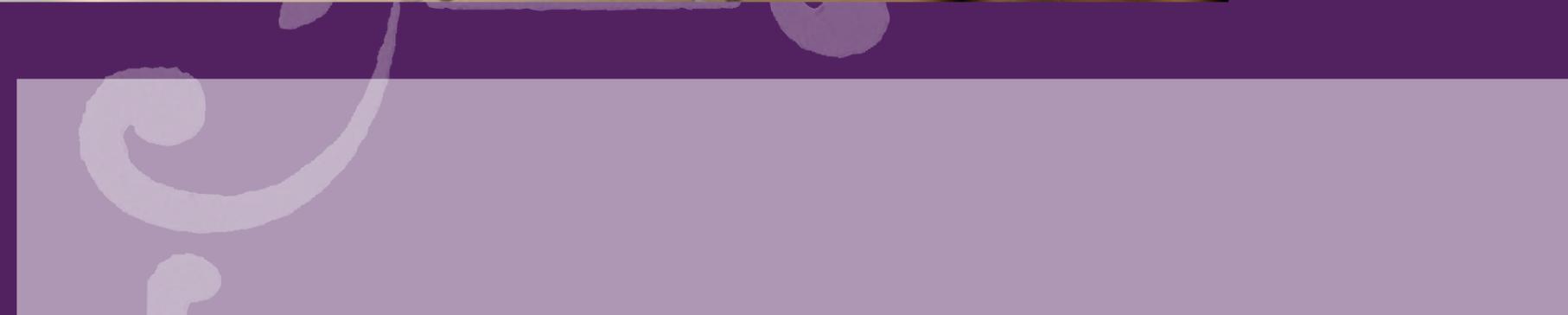




Engelman abgenommenen Fokus auf die
Codex des Behandlungszimmers eigen.
Der „Wolfsmann“ berichtet über Feud's
Praxis; „Vorhänge und Teppiche verliehen



...um Vorschlag
wunden, so setzte sich m
ich durch meine psychische A
zu überwinden habe, die sich de
Vorstellungen widersetze.
Sigmund Freud, Studien über Hysterie.
After this I became still more insistent
deliberately close their eyes in order t
at least some resemblance to hypnosis. I
probably new recollections emerged which
would in fact be possible for the pathogenic g
after all certainly present, to be brought to
and since this insistence involved eff
idea that I had to overcome a re
to the theory that by mean
a psychical force in
ideas becoming
si





promotes the transference of ideas and feelings deriving from early relationships onto the invisible

This arrangement, which limits the patient's range of movement and possibilities for taking action, forces her to deal with unconscious feelings on a verbal level. The couch, whose origins are found in the bourgeois



